

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

F. Oberhofgerichtsräthe

[urn:nbn:de:bsz:31-221399](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-221399)

Breisgau's übernommen, 1807 Regierungs-Secretär zu Freiburg, 1810 Ministerial-Secretär bei dem Ministerium des Innern, 1815 Assessor bei der kathol. Kirchen-Section, 1819 Ministerialrath, 1836 pensionirt.

Ludwig von Jagemann: Sohn des Geheimraths 2ter Klasse und Hofrichters zu Mannheim, Philipp Anton von Jagemann, vorher fürstl. Löwenstein-Wertheim'scher Domänen-Assessor, 1834 Amts-Assessor zu Heidelberg, 1836 Amtmann alda, 1841 Hofgerichtsrath in Freiburg, 1842 Staatsanwalt, 1843 Ministerialrath im Justizministerium.

Adolph Freiherr Marschall von Bieberstein: Sohn des Staatsministers Karl Wilhelm Freiherrn Marschall von Bieberstein, 1828 Cameralpracticant, practicirte als Secretär bei dem Ministerium des Innern, 1833 Ministerial-Assessor, 1836 Kammerherr, 1837 Ministerialrath, 1841 Ritter des Zähringer Löwen, 1843 Ritter des hess. Ludwig-Oрдens.

Franz Freiherr v. Stengel: 1825 Rechtspracticant, practicirte bei dem Kreisdirectorium zu Mannheim, dann bei dem Ministerium des Innern, 1832 Ministerial-Secretär, 1835 Ministerial-Assessor, 1837 Ministerialrath.

F. Oberhofgerichtsräthe:

Johann von der Band: vorher Dr. jur. und Privatdocent zu Heidelberg, 1807 Assessor bei der Landvogtei Milttenberg, 1810 Hofgerichtsassessor zu Rastatt, 1812 Hofgerichtsrath, 1819 zum Hofgericht in Mannheim versetzt, 1832 Oberhofgerichtsrath, 1835 pensionirt.

Karl Theodor Freiherr Pergler von Perglas: 1803 mit der Pfalz übernommen und Hofgerichtsrath zu Mannheim, 1816 Kammerherr, 1821 Oberhofgerichtsrath, 1832 pensionirt, 1835 am 6. December gestorben in Heidelberg.

Friedrich Freiherr von Wechmar: Sohn des herzogl. sächs. meining. Reife-Stallmeisters August Freiherrn von Wechmar, vorher Advokat in Meiningen, 1825 Rechtspracticant, practicirte bei dem Oberamt Rastatt, dann 1827 beim Hofgericht alda, 1829 Hofgerichtssecretär in Freiburg, 1832 Hofgerichtsassessor und Staatsanwalt, 1835 Hofgerichtsrath, 1836 Kammerherr, 1842 Oberhofgerichtsrath.

Wilhelm Freiherr v. Wöllwarth: Sohn des wirklichen Geheimraths und Oberhofmeisters Ludwig Eustachius Freiherrn von Wöllwarth, 1821 Kammerjunfer, 1824 Rechtspracticant, 1825 Assessor bei dem Landamt Karlsruhe, 1828 Hofgerichtsassessor in Mannheim, 1830 Kammerherr, 1831 Hofgerichtsrath, 1837 Oberhofgerichtsrath.

G. Hofgerichtsräthe:

Ferdinand Graf von Arzt: kurpfälzischer Kammerherr, 1803 als Hofgerichtsrath mit der Pfalz übernommen und als solcher pensionirt, gestorben in Mannheim.

Wilhelm Freiherr von Bodmann: 1830 Rechtspracticant, practicirte bei dem Hofgericht zu Rastatt, 1834 Hofgerichtssecretär und Kammerjunfer, 1835 Amtsassessor in Buchsal, dann in Ra-

statt, 1837 Hofgerichtsassessor in Mannheim, 1841 Kammerherr und Hofgerichtsrath.

Karl Ferdinand von Bömble: gebürtig von Meersburg, 1818 Rechtspracticant, 1826 Assessor bei dem Amt Achern, 1830 bei dem Amt Gengenbach, 1832 Amtmann bei dem Landamt Freiburg, 1836 Hofgerichtsassessor zu Freiburg, 1837 Hofgerichtsrath.

N. N. Freiherr von Brandenstein: 1806 als Landrechtstath mit dem Besiz des Breisgau's übernommen, 1810 Hofgerichtsrath in Rastatt, 1811 als solcher nach Freiburg versetzt, 1819 pensionirt, 1842 am 10. November gestorben.

Anton von Christmar: Amtmann des Klosters Ursberg, 1792 in Hofgerichtsrath, gestorben.

Melchior von Davans: als fürstl. leining. Regierungsrath mit der Oberhoheit über Leiningen übernommen, 1807 Justizrath bei dem Hofgericht zu Mannheim, 1813 Kreisrath, 1819 wieder Hofgerichtsrath, 1827 pensionirt.

N. N. Freiherr von Gleichenstein: Accersist bei dem Hofgericht in Rastatt, 1807 Hofgerichtsassessor in Freiburg, 1814 Hofgerichtsrath in Meersburg, 1819 quittirt.

Peter Graf von Hennin: 1806 mit dem Breisgau übernommen, 1807 Hofgerichtsrath in Freiburg und Kammerherr, 1835 Ritter des Zähringer Löwen, 1839 pensionirt.

Rudolph Graf von Hennin: Sohn des Kammerherrn und Hofgerichtsraths Peter Graf von Hennin in Freiburg, 1827 Rechtspracticant, 1830 Amtsassessor in Kenzingen, 1834 nach Baden versetzt und Kammerjunfer, 1836 Amtmann bei dem Stadtamt Karlsruhe, 1839 Kammerherr, 1841 Hofgerichtsrath in Mannheim.

Johann Adam von Jgstein: vorher Justizrath in fürstl. leining. Diensten, 1810 Oberamtmann in Schwegingen, 1819 Hofgerichtsrath zu Mannheim, 1824 als solcher nach Meersburg versetzt, da er aber nicht dahin ging, so wurde er 1825 pensionirt. Deputirter von Schwegingen und bester Redner in der 2ten Kammer der Stände.

Leonhard von Mohr: mit dem Breisgau übernommen und 1803 Fiscalatsadjunkt, 1807 Kammerconsulent alda, 1809 Finanzrath in Karlsruhe, 1812 Hofgerichtsrath in Freiburg, 1816 Kreisrath, 1823 wieder Hofgerichtsrath, 1837 pensionirt.

Alexander Freiherr Reichlin von Meldegg: 1803 Hofrathssecretär zu Meersburg, 1804 Obervogteiamts-Assessor in Ueberlingen, 1805 Hofrathsassessor in Meersburg und dann Justizrath, 1807 Regierungsrath in Karlsruhe, 1808 Hofgerichtsrath in Freiburg, 1812 am 27. Februar gestorben in Freiburg.

N. N. Freiherr Rind von Balenstein: 1806 als Landrechtstath mit dem Breisgau übernommen, 1807 Hofgerichtsrath in Freiburg, 1823 pensionirt, 1830 Geheimerrath 2ter Klasse, 1836 am 23. Februar gestorben in Freiburg.

Johann Baptist Sebastian Freiherr v. Sonnenthal: vormaliger Oberamtmann in Stockach, 1811 Kreisrath in Constanz, 1814 Hofgerichtsrath in Meersburg, 1825 pensionirt, 1834 am 17. April gestorben in Ueberlingen.

Tobias von Spertl: 1803 als Hofgerichtsrath